

Presseinformation

4. September 2003

A 2 Südbahn: Intensive Bauarbeiten bei Vösendorf

Kurze Gegenverkehrsbereiche bei Brücken

Die Arbeiten am vierspurigen Ausbau der A 2 Südbahn zwischen Guntramsdorf und Wiener Neudorf sind weitgehend abgeschlossen. Nun läuft der Bau im Bereich Vösendorf weiter auf Hochtouren. Für die sichere Abwicklung der Brücken- und Rampenbauten wird derzeit der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen verschwenkt geführt. Die Arbeiten werden bis Jahresende weitergeführt.

Zwischen der Landesgrenze Wien und dem Knoten Vösendorf unterführte bisher die L 2007 Schönbrunnerstraße die A 2 sehr spitzwinkelig. Im Bereich dieser sehr langen Autobahnbrücke wird die A 2 künftig auf vier Spuren ausgebaut und generalsaniert. Durch die spitzwinkelige Querung und der damit verbundenen Brückenlänge ist die Brücke wirtschaftlich schwerer zu erhalten. Deshalb wurde die Querung der Schönbrunnerstraße rund 200 Meter nach Norden verlegt. Auf beiden Seiten der A 2 wurde jeweils ein Kreisverkehr errichtet. Noch vor dem kommenden Wochenende werden diese Bauarbeiten abgeschlossen sein. Damit wurden verkehrssichere Anbindungen ans örtliche Straßennetz geschaffen und die neue Autobahnbrücke für eine wirtschaftliche Erhaltung ausgerichtet. Die schräggehende alte Autobahnbrücke wird im kommenden Jahr abgetragen.

Auch an den neuen Kollektorspuren Mödling zur Verkehrsentsflechtung im Süden des Knotens Vösendorf wird bis Jahresende intensiv gearbeitet. Der Verkehr bleibt weiter nach links verschwenkt.

Weiters ist bei Zöbern zur Sanierung einer Landesstraßenbrücke noch ein kurzer Gegenverkehr bis Mitte Oktober eingerichtet. Bei Seebenstein wird ebenfalls eine Brücke saniert, wofür ein kurzer Gegenverkehr bis Ende Oktober eingerichtet wurde.

Im Bereich Kottlingbrunn beginnen Mitte September die Vorarbeiten für den Bau der neuen Anschlussstelle. Für diese Arbeiten werden die Fahrspuren abwechselnd nach links und rechts verschwenkt.

Asphaltierungsarbeiten an der Halbanchlussstelle Traiskirchen machen eine Sperre der Abfahrtsrampe am 9. und 10. September notwendig.



Presseinformation